Gesamtschule Velbert-Mitte

Hand in Hand – Unser Schlüssel zum Erfolg

Grußwort der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

gerade eben feierten wir ein Vierteljahrhundert Gesamtschule Velbert-Mitte und nun sind es bereits 30 Jahre - eine Zeit, auf die wir stolz zurückblicken können, eine Zeit aber auch, die uns als wichtigste Herausforderung die Gestaltung der Zukunft als ein faires Miteinander aller uns anvertrauten Kinder mit auf den Weg geben wird.

In den vergangenen fünf Jahren ist unsere Schule, die seit 1986 einen unverrückbaren Baustein der Velberter Schullandschaft darstellt, viele neue Wege gegangen.

Geblieben und fest verankert ist unser Motto „Hand in Hand“, das auf eine unverzichtbare Zusammenarbeit aller Mitglieder der Schulgemeinde verweist – mit dem sich unsere Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie unsere Pädagoginnen und Pädagogen identifizieren.

Gemeinsam haben wir uns eine Philosophie erarbeitet, die unsere grundlegende Konzeption der Weltoffenheit, des gegenseitigen Respekts, der sozialen und ökologischen Verantwortung in vielfältigen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Zusammenhängen und Aktionen zum Ausdruck bringen soll.

Dies spiegelt sich am deutlichsten in unserem gemeinsamen Bekenntnis zu einer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wider. Aber auch die gemeinsame Verantwortung für einen sicheren und kompetenten Umgang aller mit den vielfältigen sozialen Medien, den wir mit unserem „Medienscoutkonzept“ unterstützen möchten, soll sich in unserem zukunftsweisenden Unterrichtskonzept der Förderung und Stärkung der medialen und sozialen Kompetenzen abbilden.

Dass dies nur in einem Schulumfeld geschehen kann, in dem das soziale Miteinander von Beginn an eine tragende Rolle spielt und in dem eine gemeinsame Unterrichtskultur aller Fächer ein verbindendes Element einnimmt, ist unserer Schulgemeinde sehr wichtig.

Wir wollen ganz bewusst mit unseren Bestrebungen im Ganztagsbereich, die zu einem außerordentlich hohen Anteil von der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Eltern und dem Engagement unseres Fördervereins getragen werden, einen Lebensraum Schule schaffen, der wesentlich mehr in sich birgt als die Vermittlung von Wissen. Die engagierte und kreative Zusammenarbeit mit zahlreichen außerschulischen Partnern, seien es wichtige Velberter Firmen und Institutionen oder die umliegenden Hochschulen und Universitäten spiegelt sich in der Fokussierung unserer Schule auf die frühzeitige gesellschaftliche Einbindung unserer Schülerinnen und Schüler konkret vor Ort.

Wir möchten Sie und Ihr Kind ganz herzlich einladen, uns und unsere Schule in dieser Broschüre näher kennenzulernen, und hoffen, Sie bald als Mitglieder in unserer Schulgemeinde begrüßen zu dürfen.

Antje Häusler (Schulleiterin)

Jürgen Rodermund (Stellvertretender Schulleiter)

30 Jahre Gesamtschule Velbert-Mitte

Grußwort des Bürgermeisters

Ich freue mich, Ihnen zum 30-jährigen Bestehen der Velberter Gesamtschule gratulieren zu können. Ihre Schule hat sich als fester und wichtiger Bestandteil im schulischen Leben von Velbert etabliert.

Wenn man mit Lehrern und Schülern spricht oder eine Veranstaltung der Gesamtschule besucht, dann wird schnell klar: Lehrkräfte wie Schülerschaft stehen zu ihrer Schule. Sie ist für sie kein x-beliebiger Arbeitsplatz, sondern ein Ort, der zu ihrem Leben gehört.

Ein Ort, an dem neben der reinen Wissensvermittlung auch Werte wie Selbständigkeit, Toleranz und Solidarität gelebt und gelehrt werden. Ein Ort an dem junge Menschen nach ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten bestmöglich gefördert werden.

Und wenn man sich ansieht, wie viele der Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule im Lauf der letzten 30 Jahre einen guten Abschluss und oft sogar das Abitur geschafft haben, dann kann ich nur sagen, die Gesamtschule hat mit ihrer pädagogischen Arbeit bemerkenswerte Erfolge erzielt. Ihr Konzept funktioniert.

Das liegt insbesondere daran, dass Sie, liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer, dieses Konzept tragen und mit großem Engagement umsetzen. Sie sind meist ganz bewusst an diese Gesamtschule gegangen. Sie sind von dieser Schulform überzeugt und waren und sind bereit, aus den Erfahrungen zu lernen und das Modell Gesamtschule weiterzuentwickeln. Sie stehen hinter Ihrem pädagogischen Ansatz, Sie möchten etwas bewirken. Deshalb zeigen Sie bis heute einen Einsatz, der — immer getreu des Schulmottos „Hand in Hand“ — über die eigentliche Unterrichtsarbeit oder das allgemein Übliche hinausgeht. Für dieses große Engagement möchte ich Ihnen, Frau Häusler sowie dem gesamten Kollegium ganz herzlich danken.

Die Gesamtschule Velbert hat sich den großen pädagogischen Herausforderungen unserer Zeit gestellt, sie hat sich behauptet und geht Tag für Tag mit Erfolg an ihr Werk.

Da bleibt mir nur noch, Ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg zu wünschen.

Ihr

Dirk Lukrafka

Bürgermeister

Anders lernen in der Gesamtschule

Natürlich unterrichten wir alle Fächer, die Sie auch vom dreigliedrigen Schulsystem her kennen. Worin besteht dann aber das andere Lernen in der Gesamtschule?

Integrierte Gesamtschule bedeutet, dass wir die Bereiche zusammenführen („integrieren“), die sonst häufig getrennt sind, z. B. Lernen und Hobby in Arbeitsgemeinschaften und offenen Angeboten während der Mittagsfreizeit.

Freizeit und Arbeit finden in der gleichen Umgebung statt. Fächer, deren Unterrichtsthemen ineinander greifen, werden integriert unterrichtet und nicht schematisch getrennt; dies gilt für Gesellschaftslehre (GL: Geschichte, Erdkunde und Politik), Naturwissenschaften (NW: Physik, Chemie und Biologie) und Arbeitslehre (AL: Technik, Haushaltslehre und Wirtschaft im Wahlpflichtunterricht).

Bei uns lernen die Kinder selbstbestimmt mit „Kopf, Herz und Hand“, die Freude am Lernen betrachten wir als einen sehr wichtigen Antrieb für Lernfortschritte. Schule soll Spaß machen, wie viele von Ihnen das über ihre Kinder von der Grundschule her kennen.

Dazu trägt in besonderem Maße die innere Differenzierung sowie die Bereitstellung individueller Lernzeiten bei, wodurch wir eine Unter- oder Überforderung Ihres Kindes verhindern.

Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiten ihrem Leistungsvermögen entsprechend an unterschiedlichen – teilweise selbstgewählten – Aufgabenstellungen oder mit verschiedenen Arbeitstechniken.

Die heutige Welt ist so komplex, dass sich viele Probleme nicht aus der Sicht nur eines Faches lösen lassen. Die Fähigkeit zu fachübergreifender Teamarbeit (projektorientiertes Lernen) ist deshalb eines unserer zentralen Lernziele.

Diese und insbesondere auch unsere sozialen Schwerpunktsetzungen münden in grundlegenden Überzeugungen:

Unsere Leitziele

Wir arbeiten Hand in Hand, achten und respektieren einander unabhängig von sozialer Herkunft, Nation, Geschlecht und Religion. Hass, Rassismus, Radikalismus und Gewaltverherrlichung sollen keine Chance haben.

Wir handeln in sozialer und ökologischer Verantwortung.

Wir beziehen die Erfahrungen und Interessen der Menschen aus allen an unserer Schule vertretenen Kulturen ein.

Wir lösen Konflikte friedlich.

Wir arbeiten zusammen und helfen uns gegenseitig.

Wir denken und handeln selbständig und kritisch und übernehmen Verantwortung für uns und andere.

Wir garantieren eine offene Schullaufbahn. Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Vielfalt wahrgenommen und bestärkt, so dass jeder sagen kann:

Hier lerne ich gerne!

10 gute Gründe, warum Ihr Kind bei uns lernen, leben und lachen sollte:

1. Kein Sitzenbleiben, kein Schulwechsel

Damit Ihr Kind ohne Leistungsdruck bei uns ankommen kann, fördern wir jedes uns anvertraute Kind individuell. Dafür stellen wir ausreichend individuelle Lernzeit zur Verfügung und entscheiden erst ab der 9. Klasse über eine Versetzung.

Die Laufbahn für jedes Kind bleibt damit lange offen.

Wir differenzieren nach Leistungsstand des Kindes und unterstützen bei Lernproblemen, lassen dabei aber nicht außer Acht, dass Leistungsstärken gefordert werden, um den bestmöglichen Abschluss zu gewährleisten.

Wir nehmen alle mit - Vorteile unserer offenen Schullaufbahn

Sollte sich zum Beispiel herausstellen, dass Ihr Kind durch unsere vielfältigen Fördermaßnahmen einen höheren Abschluss als den angestrebten erreichen kann, so ist kein Schulwechsel nötig. Ihr Kind kann in seiner gewohnten und ihm vertrauten Umgebung in den anspruchsvolleren Erweiterungskurs wechseln. Diese Entscheidung treffen wir nach vorheriger Beratung mit Ihnen gemeinsam.

2. Kein Kind verlässt uns ohne qualifizierten Abschluss

Bis zum erfolgreichen Abitur nach neun Schulbesuchsjahren kann Ihr Kind alle anerkannten Schulabschlüsse bei uns erwerben.

Dabei vergeben wir in der Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10) folgende Abschlüsse:

- Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR Q - berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)
- Mittlerer Schulabschluss - Fachoberschulreife (FOR - früher Realschulabschluss bzw. mittlere Reife)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (HA 10)

In der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe - Klasse 11 - 13 bzw. EF, Q1 und Q2) vergeben wir folgende Abschlüsse:

- Allgemeine Hochschulreife (AHR - berechtigt zum Studium an allen in- und ausländischen Universitäten)
- Fachhochschulreife (FHR - nach Klasse 12)

Schullaufbahnen an der Gesamtschule Velbert-Mitte - lange flexibel

<table>
<tr><td rowspan="3">Sekundar-stufe II
Abteilung III
10. – 13. Jahrgang</td><td>Q2</td><td>Qualifikationsphase</td><td>Unterricht in Kursen</td><td>Zentralabitur am Ende des 13. Jahrgangs</td><td>Allgemeine Hochschulreife</td></tr>
<tr><td>Q1</td><td>Qualifikationsphase</td><td>Unterricht in Kursen</td><td></td><td>Fachhochschulreife</td></tr>
<tr><td>EF</td><td>Einführungsphase Oberstufe</td><td>Klassen- und Kursunterricht</td><td>Neu einsetzende Fremdsprache Spanisch</td><td>Versetzung in die Qualifikationsphase</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Sekundar-stufe I
Abteilung II:
8. – 10. Jahrgang</td><td>10</td><td rowspan="2">Differenzierung in Mathematik, Englisch, Deutsch, Chemie</td><td rowspan="7">Klassenunterricht</td><td rowspan="3">Ergänzungsstunden (Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache, diverse Angebote individueller Förderung)</td><td>FOR-Q, FOR, HA 9,10</td></tr>
<tr><td>9</td><td></td></tr>
<tr><td>8</td><td>Differenzierung in Mathematik, Englisch</td><td rowspan="4"></td></tr>
<tr><td rowspan="4">Abteilung I:
5. – 7. Jahrgang</td><td>7</td><td>Differenzierung in Mathematik</td><td rowspan="2">Wahlpflichtbereich I (Französisch, Latein, Naturwissenschaften, Arbeitslehre)</td></tr>
<tr><td>6</td><td></td></tr>
<tr><td>5</td><td></td><td></td></tr>
</table>

FOR-Q: Fachoberschulreife mit Qualifikation, FOR: Fachoberschulreife, HA 9, 10: Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10

3. Unser Unterrichtsangebot entspricht unserer komplexen Lebenswelt

Wir fördern Begabungen

Neben den klassischen Unterrichtsfächern und unserem vielfältigen Angebot an Arbeitsgemeinschaften können wir Ihrem Kind, insbesondere zur Ausbildung individueller Kompetenzen, innerhalb der Ergänzungsstunden aktuell Folgendes anbieten: Medienscouts, Informatik, Foodfans, Französisch, Spanisch, Fotografie, Pädagogik, eine professionelle Sporthelferausbildung (hierbei handelt es sich um eine Auswahl).

Naturwissenschaftlich interessiert?

Fit für die Zukunft heißt auch, die industrielle Revolution 4.0 nicht zu verschlafen. Dazu bieten wir allen Kindern an, ein halbes Jahr lang Roboter in LEGO-Technik zu bauen und zu programmieren. Auf der Grundlage des Frauenhofer IAIS Roberta-Roboter-Konzepts fördern wir Mädchen und Jungen spielerisch, indem wir sie spannende Aufgaben von ihren selbst gebauten Robotern lösen lassen. Für alle Kinder, die an den technischen Herausforderungen Interesse gefunden haben und diese für eine vielversprechende

berufliche Perspektive ins Auge gefasst haben, stehen darüber hinaus zahlreiche Wahlangebote (AG, Ergänzungsstunden) in Roboterkursen zur Verfügung. Unser jährlich stattfindender NW- und Techniktag bietet allen naturwissenschaftlich interessierten Forscherinnen und Forschern ein qualifiziertes Forum, ihre Ideen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

4. Globales Lernen heißt Sprachenlernen

Sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler können bei uns bis zu vier Fremdsprachen erlernen.

ab Klasse 5	Englisch als erste Fremdsprache im Pflichtbereich
ab Klasse 6	Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtbereich
ab Klasse 8	Französisch als zweite oder dritte Fremdsprache bis zum Ende der Klasse 10 oder bis zum Abitur
ab EF Klasse 11	Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache bis zum Abitur

Sprachlich interessiert?

Im Bereich der Sprachen bieten wir unterschiedliche, weltweit anerkannte und unbefristet gültige Sprachzertifikate an, die eine sehr interessante Zusatzqualifikation bei Bewerbung für Beruf oder Studium für Ihr Kind darstellen.

Alle diese Zertifikate, die von international bekannten, unabhängigen Anbietern vergeben werden, nehmen Bezug auf den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen der Sprachen (GeR). Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt jeweils im Rahmen einer von der Schule angebotenen Arbeitsgemeinschaft.

Englisch	PET (Preliminary Englisch Test, Kompetenzniveau B1 des GeR) FCE (First Certificate in Englisch Kompetenzniveau B2 des GeR)	Seit 2005 sind wir als einzige Schule in Velbert Prüfungsschule für zwei Sprachzertifikate der University of Cambridge für die Fremdsprache Englisch (ESOL Sprachprüfungen - English for Speakers of Other Languages).
Französisch	DELF (Diplome d'Etudes en Langue Francaise)	Das Sprachzertifikat DELF für Französisch als Fremdsprache wird vom Bildungsministerium vergeben. Die Zertifikate DELF scolaire können in vier verschiedenen Kompetenzniveaus abgelegt werden: A1, A2, B1 und B2.
Spanisch	DELE (Diploma de Español)	Seit 2016 gehören wir zu den wenigen Schulen der Umgebung, die DELE anbieten. Hierbei handelt es sich um ein Zertifikat zum Nachweis von Spanischkenntnissen, das vom Instituto Cervantes im Auftrag des Spanischen Ministeriums für Bildung und Wissenschaft verliehen wird.

Internationale Begegnungen

Weltweit, besonders aber im zusammenwachsenden Europa, hat die Anwendung der Fremdsprachen im Ausland über den Sprachunterricht in der Schule hinaus eine große Bedeutung. Zudem tragen internationale Begegnungen zum besseren Verständnis zwischen verschiedenen Nationen und Kulturen bei und dienen der Völkerverständigung. Daher bieten wir mit unseren Schüleraustauschprogrammen einen besonderen Anreiz, die Sprachen praktisch zu erfahren:

1. USA-Austausch: mit der Rocky River High School (RRHS) in Cleveland, Ohio
2. Frankreich-Austausch: Collège René Descartes in Châtellerault
3. Großbritannien-Austausch: London
4. Begegnung im Rahmen des pädagogischen Austauschdienstes der Bundesregierung (PAD)

5. Wir unterrichten im Team- und Jahrgangsstufenmodell

Unsere Schüler bleiben bis zum 10. Schuljahr im selben Klassenverband. Dabei werden sie von zwei Klassenlehrern betreut, die sich von der Fächerkombination her ergänzen und möglichst viel Unterricht in der Klasse geben.

Damit gestalten wir den Übergang vom reinen Klassenlehrerunterricht aus der Grundschule hin zum Fachlehrer-unterricht für Ihr Kind möglichst behutsam.

Die Lehrerinnen und Lehrer eines Jahrgangs bilden ein Team. Die Teamlehrerinnen und -lehrer sind konzentriert in diesem Jahrgang eingesetzt, sodass jede Klasse bei möglichst wenigen Lehrerinnen und Lehrern Unterricht hat. So lernen wir Ihr Kind besonders gut kennen, können es individuell begleiten und intensiv fördern.

Stundenplan der Dingos:

Stunde	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8.00 - 8.45	Soziales Lernen STZ	Englisch AMC	Kunst MON	Deutsch STZ	Mathematik AMC
2	8.50 - 9.35	Mathematik AMC	Deutsch STZ	Kunst MON	Deutsch STZ	Gesellschaftsl. KAR
Pause						
3	9.55 - 10.40	NW KAI	Religion / PP	Mathematik AMC	Sport STZ	Englisch AMC
4	10.40 - 11.25	NW KAI	Religion / PP	Mathematik AMC	Sport STZ	Englisch AMC
Pause						
5	11.40 - 12.25	Englisch AMC	Lernzeit STZ	Deutsch STZ	Musik HOF	Lernzeit AMC
6	12.30 - 13.15	Freizeit				NW KAI
Pause						
7	13.30 - 14.15	Sport STZ		Lernzeit AMC	Gesellschaftsl. KAR	
8	14.15 - 15.00	Gesellschaftsl. KAR		Arbeitslehre MON	AG	
9	15.00 - 15.45	Lernzeit STZ		Arbeitslehre MON	AG	